

# PRESSEAUSSENDUNG

RAMSAUER & STÜRMER  
CONSULTING

Am Winterhafen 11  
4040 Linz  
[office@rs-consulting.com](mailto:office@rs-consulting.com)

09. März 2009

---

## Wege aus der Krise

**Symposium Chancen-Management in turbulenten Zeiten – Ramsauer & Stürmer Consulting empfiehlt Intensivierung der Kundenbeziehung und rät von radikalem Personalabbau ab.**

LINZ – Letzten Freitag, 6. März 2009, wurde im Lentos Kunstmuseum intensiv über die Wirtschaftskrise diskutiert. Die Geschäftsführung des Linzer Beratungsunternehmens Ramsauer & Stürmer Consulting, Georg Platzer, Ekkehard Redlhammer und Gerhard Stürmer, lud zum Symposium „Chancenmanagement in turbulenten Zeiten“ mit hochkarätigem Podium. Mehr als 150 Gäste folgten der spannenden Diskussion mit Gouverneur der österreichischen Nationalbank Ewald Novotny, Heinrich Schaller von der Wiener Börse, Abg.z.NR Peter Haubner vom österreichischen Wirtschaftsbund, Erhard Glözl ehemaliger Vorstand Linz AG, sowie Wirtschaftsphilosophen Rainer Born.

Ausgangspunkt dieser Diskussion war die von Ramsauer & Stürmer Consulting kürzlich durchgeführte Studie „Chancen-Management in turbulenten Zeiten“, an der über 200 Geschäftsführer und Manager aus ganz Oberösterreich teilnahmen. „Vertrauen schaffen, Wissen im Unternehmen halten, Liquidität sichern und „Durchtauchen“ sind die Gebote der Stunde“, so Studienleiterin Martina Augl, Consultant. Vor einem radikalen Personalabbau im Unternehmen rät Ramsauer & Stürmer Consulting ab, da „neben dem Verlust von wertvollem Expertenwissen auch hohen Folgekosten in der nachfolgenden Phase des Aufschwungs verbunden sind.“ Gerade in der Krise sei es wichtig, die Beziehung zu den Kunden, aber auch zu allen anderen Stakeholdern zu intensivieren, so Redlhammer. „Gerade in Zeiten des Umbruchs sollen auch im Hinblick auf Neukunden Aktivitäten gesetzt werden. Denn wo andere Partnerschaften nicht funktionieren, kann man selbst ansetzen“, weiß der Geschäftsführer. Ausgaben die sich während der Rezession lohnen, sind

Investitionen in Marketing und Vertrieb, sowie in Forschung und Entwicklung. Von der öffentlichen Hand erwarten sich Unternehmen verstärkte Impulse zur Konjunkturbelebung und Maßnahmen zur stärkeren Regulierung der Finanzmärkte.



Podium (vlnr): Hermann Neumüller (Moderator), Erhard Glötzl (ehem. Vorstand Linz AG), Heinrich Schaller (Wiener Börse AG), Peter Haubner (Österr. Wirtschaftsbund), Ewald Nowotny (Österr. Nationalbank), Rainer Born (JKU), Ekkehard Redlhammer (Ramsauer & Stürmer Consulting)

**Ansprechpartnerin:**  
Daniela Daxinger  
[daxinger@rs-consulting.com](mailto:daxinger@rs-consulting.com)